Personalien

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **74 (1932)**

Heft 8-9

PDF erstellt am: **14.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Catégorie A . .	frs. 35 283.—	
Catégorie B .	,, 9 717.—	frs. 45 000.—
Amortissement du mobilier		,, 1 000.—
Assignation au fonds de secours		,, 1 000.—
Assignation à la réserve pour risques en cas de décès		,, 10 000.—
Solde à nouveau		,, 681.20
		frs. 57 681.20

4. Nominations. Ont été nommés: a) Au Comité de surveillance: Dr. Vuilleumier, Territet; Dr. Lotz, Bâle; Dr. Maillart, Genève; Dr. Winkler, Lucerne; Dr. Schilling, Olten; Dr. Bircher, Aarau; Dr. Buess, Sissach; M. Bollmann, dentiste, Interlaken; Prof. Heusser, Zurich. — b) Au Comité d'administration: Dr. Müller-Bürgi, Berne; Dr. Geering, Reconvilier; Dr. Biber, Zurich; Dr. Wettstein, St. Gall; Dr. Warnery, Morges; Dr. Pochon, Lausanne; Dr. Trüeb, Berne; M. Maillart, dentiste, Berne; Dr. Jost, vétérinaire cantonal, Berne. — c) Vérificateurs des comptes: Société fiduciaire bernoise S. A., Berne; Prof. Temperli, St. Gall.
5. Personne ne demande la parole.

La séance est levée à 14.45 h.

Le Président: sig. *Dr. W. Müller.*
Le Secrétaire: sig. *Trüeb.*

Sterbekasse und Hilfsfonds der G. S. T.

Auszug aus dem goldenen Buche pro 1931/32.

20. III. 1931.	Schweiz. Serum- u. Impfinstitut Bern . .	200 Fr.
21. III. 1932.	Bürgi Otto, cand. jur., Bern	500 ,,
10. V. 1932.	Dr. Schnorf, Veterinaria, Zürich	300 ,,
2. VII. 1932.	Schweiz. Serum- u. Impfinstitut Bern .	200 ,,

Diese edlen Gaben werden auch an dieser Stelle nochmals bestens verdankt und zur Nachahmung angelegentlichst empfohlen.

Zug, den 2. Juli 1932. Der Verwalter: *Jos. Notter*, Vet.

Personalien.

† Albert Würsten, Tierarzt in Saanen, 1860—1932.

Am 1. Juni wurde in Saanen Tierarzt Albert Würsten zu Grabe getragen. Der fast 74jährige hat sich noch auf der Praxis seine Todeskrankheit, eine rasch verlaufende Lungenentzündung, geholt.

Nachdem Albert Würsten von 1876—79 auf der damaligen Tierarztneischule in Bern studiert hatte, praktizierte er seit 1880 in unentwegter Treue und Ausdauer in seiner Heimatgemeinde Saanen. Als Kreistierarzt betreute er 40 Jahre lang das Amt Saanen; seine

Praxis reichte aber in früheren Jahren erheblich weiter, speziell umfasste sie das benachbarte Pays d'Enhaut. Was Wunder, wenn Tierarzt Würsten daher zur Überwindung der Distanzen zu den neuesten Errungenschaften damaliger Technik griff und als erster in dieser Gegend ein Dreirad fuhr und später auch das Zweirad meisterte, das bis zuletzt sein ständiger Begleiter blieb! Auch andere Neuerungen der Technik half er in der abgelegenen Berggegend einführen, so vor allem den Telegraph und das Telephon. Das Ziel Albert Würstens war überhaupt die Volkswohlfahrt und unter diesen Gesichtspunkt stellte er auch seinen Beruf als Tierarzt und dehnte ihn entsprechend auf benachbarte Berufsgebiete aus. So sehen wir ihn denn als Gründer der ersten Viehzuchtgenossenschaft und des landwirtschaftlichen Vereins des Amtes Saanen, als Hauptinitiant bei der Einführung der Viehversicherungskasse, als Vorstandsmitglied des Simmentaler Alpfleckviehzuchtverbandes und als Mitglied der Kantonalen Kommission für Kleinviehzucht. Gerade seine Bemühungen um die Kleinviehzucht zeigen sein eigentliches Wesen zu helfen, Kleines und Unscheinbares zu Ehren zu ziehen und mit bescheidenen Mitteln ein zufriedenes Dasein zu schaffen für sich und die Andern.

Aber seine volkswirtschaftliche Betätigung gab ihm noch weitere Posten: Er war Mitglied der Oberländischen Gewerbekammer und er war langjähriger Präsident der Spar- und Leihkasse Saanen, und dank seiner Einsicht in das Leben des Volkes und seinem gerechten Sinn war er auch bis vor kurzem Amtsrichter von Saanen.

Wer Albert Würsten an Versammlungen der Oberländer Tierärzte oder an alpwirtschaftlichen Winterkursen und Alpwanderkursen gehört hat, musste seine Kunst in Vortrag und Diskussion bewundern. Er hielt sich dabei immer an das Nächstliegende, Natürliche; er verstand es auch, meisterhaft zu zeichnen und konnte mit wenigen Strichen ein treffendes Bild des von ihm Vorgetragenen geben.

Kantonstierarzt Dr. Jost hat an seiner Bahre im Namen der Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte die Verdienste des Verstorbenen, seine praktischen tierärztlichen Fähigkeiten und seine Treue in der Ausübung des nicht immer leichten aber schönen Berufes, gewürdigt und ganz besonders hervorgehoben Albert Würstens noblen Charakter als Kollege. *J. Fischer*, Gstaad.

Vortrag Prof. Dr. W. Frei, London.

Prof. Dr. **W. Frei,** Zürich, wurde eingeladen als Gast an der Jahrhundertfeier der British Medical Association, London, Ende Juli 1932, teilzunehmen und in der Sektion für vergleichende Medizin einen Vortrag zu halten sowie an den Diskussionen teilzunehmen. Das Thema des Vortrages lautete: „Chemische Veränderungen des Serums im Verlaufe des Sexualzyklus beim Rind."

Tierärztliche Fachprüfungen.

In Bern bestunden im Juli die eidgenössische tierärztliche Fachprüfung die Herren:

Filli, Oscar, von und in Zernez;
Gräni, Alfred, von Wauwil, in Udligenschwil;
Hodel, Alois, von und in Willihof, Luzern;
Plattner, Adolf, von Untervaz, in Landquart Fabriken;
Schäfer, Walter, von Thun, in Zwischenflüh bei Diemtigen;
Stirnimann, Josef, von und in Ruswil (zurzeit Tierspital Bern);
Strub, Werner, von Läufelfingen, in Muttenz;
Zbinden, Alfred, von Guggisberg, in Malforin bei Avenches (zurzeit Tierspital Bern).

Im Sommersemester 1932 haben in Zürich die tierärztliche Fachprüfung bestanden die Herren:

Egli, Peter, geb. 1908, von Winterthur in Küsnacht;
Frey, Xaver, geb. 1908, von Schenken in Grosswangen;
Henggi, Hans, geb. 1907, von Erlenbach i/S. in Kirchlindach;
Hug, Josef, geb. 1905, von und in Muolen;
Suter, Jakob, geb. 1906, von Auw in Neuhof-Sins (Aargau);
Villiger, Lukas, geb. 1907, von und in Auw.

Totentafel.

† Professor Dr. med. et Dr. med. vet. h. c. Bernhard Bang.

Am 22. Juni starb im 85. Altersjahre Prof. Dr. Bernhard Bang in Kopenhagen. Mit Professor Bang geht einer der letzten von uns, die den Aufschwung der Veterinärmedizin zu einem grossen Wissensgebiete mit erlebt und namentlich auch an dieser Entwicklung in hervorragendem Masse persönlich mitgearbeitet hat. Die Arbeit, die er auf dem Gebiete der Tuberkulosebekämpfung geleistet hat und die mit Stribold zusammen gemachte Entdeckung des Abortusbazillus, sichern ihm auf alle Zeiten einen Platz in der vordersten Reihe der Förderer der Veterinärmedizin. *E. G.*

— Am 3. August verstarb in Zollikofen bei Bern unser Kollege Albert Aberegg, alt Schlachthoftierarzt in Bern.

Diesem Heft liegt ein Prospekt über die Denkschriften der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft bei, welchen wir unsern Lesern zur Beachtung empfehlen.